

## Abweichungen zwischen Abstraktion und Realität

**Barbara COLLINET**

Ein Bild, in dem ein Künstler seine Illusion der Realität auf Leinwand oder Papier malt, zeigt verschiedene Bildelemente. Schlichte Linien, sprachlich unbeschreibbare Tönungen, intensive Farben, plastische Formen einerseits, abbildende und symbolische Darstellungen andererseits. Mit diesen Elementen werden – auf begrenztem Raum und in je individueller künstlerischer Ausdrucksweise – die beiden Seiten eines Bildes geformt, mal die eine, mal die andere Seite mehr betonend.

Was überwiegt im Bild oder bei der Bildbetrachtung? Die Form des abgebildeten Motivs oder ein unsichtbarer Gehalt des ganzen Bildes? Die ständig auftauchenden Spannungen und Wechselwirkungen zwischen beiden Polen während der Bildbetrachtung bilden einen Prozess, durch den ein synthetischer Eindruck des Bildes allererst geschaffen wird. Barbara COLLINET sekundiert dabei den Betrachter durch permanente Abweichungen zwischen Abstraktion und Realität in ihrem Werk, in dem man ohne Vorkenntnis unmittelbar sowohl Symbole als auch realistische Formungen erkennen kann.

Barbara COLLINET zeichnet mit Pinsel und Tusche freie Linien. Die Linien formen warme und kalte Eigenschaft des Bildes. Gelenke und Knochen werden realistisch dargestellt, wobei die Deformationen des Körpers stets ins Symbolhafte gesteigert wirken. Dieser sorgfältig und betont herausgearbeiteten Spannung verdanken die Bilder ihre heitere, zuweilen lustige Lebendigkeit, denen der Betrachter sich kaum entziehen kann.

Die Intensität ihrer Malerei kann man an drei verschiedenen Merkmalen deutlich ablesen: der stark reduzierten Form der Zeichnungen, der meisterhaft beherrschten Technik beim Zeichnen sowie der souveränen Flächenaufteilung und mutigen Farbgestaltung.

Die fehlende Seite der Bildhaftigkeit, deren Fehlen man übrigens leicht übersehen kann, ergänzt die Künstlerin durch die Abstraktion ihrer Bilder. Mit Hilfe dieser geistigen Formsprache gelangen ihr tiefe Umsetzungen der Malerei. Dennoch verliert die Künstlerin in keinem Augenblick den Kontakt zur Realität; ihre scheinbar endlose Ausdehnung der Abstraktion steht auf sicherem Boden, sowie ein Gebäude hoch gebaut werden kann, wenn nur der Boden erst stabilisiert ist.

Ihren Boden, Ihre Fertigkeit, Ihre Malerei und auch Barbara COLLINET selbst würde ich als Abweichung zwischen Abstraktion und Realität bezeichnen.

mihyun son 2006